

PRESSESPIEGEL

„Neuer Rekord bei Urlauben in
Privatquartieren“



TOURISMUS

Neuer Rekord bei Urlauben in Privatquartieren

Im letzten Jahr stiegen die Nächtigungen in privaten Unterkünften um 5,2 Prozent auf 24,6 Millionen. Tirol ist bei Privatquartieren in Österreich absoluter Marktführer.

ARTIKEL DISKUSSION



Wien, Innsbruck – Urlaube in kleinen familiären Unterkünften sind durchaus beliebt. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Privatzimmer, um eine Frühstückspension oder um einen Urlaub am Bauernhof handelt. Im letzten Jahr verzeichneten die privaten Zimmervermieter über 24.590.212 Nächtigungen, ein Plus von 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der ausländischen Gäste lag bei 21,2 Millionen (rund 85 Prozent). Das ergibt eine Auswertung des Urlaubsportals *ferienpensionen.info* basierend auf den Zahlen der Statistik Austria.

Das vielfältigste Angebot an Privatunterkünften befindet sich traditionellerweise in den Bundesländern der Alpenregion. Sie profitieren vom großen Freizeitangebot rund um Berge, Seen und viel Natur. Mit großem Abstand verbuchte Tirol mit etwas mehr als 11 Millionen die meisten Nächtigungen. Danach folgen Salzburg (5,2 Millionen) sowie Vorarlberg (2,1 Millionen), Steiermark (1,9 Millionen) und Kärnten (1,8 Millionen).

„Die Gründe, warum sich Urlauber für ein einfaches Feriendomizil entscheiden sind vielfältig“, erklärt Redaktionsleiter Christoph Reichl. Viele Urlauber würden den persönlichen Kontakt zu den Gastgebern und das familiäre Flair der Unterkunft schätzen. Zudem zählten private Angebote noch immer zu den preiswertesten Übernachtungsmöglichkeiten und die Qualität des Verpflegungsangebotes sei in den vergangenen Jahren gestiegen. Oft seien private Zimmer auch kurzfristiger buchbar, was eine spontane Urlaubsplanung erlaubt.“ (TT.com)

Nächtigungen in privaten Unterkünften:

<https://ferienpensionen.info>

2018: 24,6 Mio. Nächtigungen, + 5,2 Prozent

2017: 23,4 Mio. Nächtigungen, + 2,0 Prozent

2016: 22,9 Mio. Nächtigungen, + 4,9 Prozent

2015: 21,9 Mio. Nächtigungen, + 1,8 Prozent

Ranking der Bundesländer:

Österreich: 24.590.212 Nächtigungen, + 5,2 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen (150 Mio.): 16,4 Prozent

Tirol: 11.044.406 Nächtigungen, + 4,7 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen: 22,3 Prozent

Salzburg: 5.237.736 Nächtigungen, + 5,4 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen: 17,7 Prozent

Vorarlberg: 2.059.583 Nächtigungen, + 1,5 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen: 22,5 Prozent

Steiermark: 1.901.762 Nächtigungen, + 2,8 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen: 14,6 Prozent

Kärnten: 1.783.093 Nächtigungen, + 3,2 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen: 13,4 Prozent

Oberösterreich: 887.362 Nächtigungen, + 7,1 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen: 10,9 Prozent

Niederösterreich: 718.452 Nächtigungen, + 4,1 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen: 9,7 Prozent

Wien: 639.730 Nächtigungen, + 52,7 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen: 3,9 Prozent

Burgenland: 318.088 Nächtigungen, + 2,1 Prozent, Anteil an den Gesamtnächtigungen: 10,4 Prozent

Seit 2017 gilt in Wien ein neues Tourismusförderungsgesetz. Dabei wurden die Regeln für Vermieter über Webplattformen verschärft, die nun auch in der Statistik aufscheinen.

Link zum Artikel:

<https://www.tt.com/wirtschaft/standorttirol/15796011/neuer-rekord-bei-urlauben-in-privatquartieren>

tirol ORF.at

News Radio Tirol Fernsehen Landesstudio Ganz Österreich



TOURISMUS

Rekord bei Urlaub in Privatquartieren

Urlaub in privaten Ferienunterkünften wird auch in Tirol immer beliebter. Über elf Millionen Nächtigungen gab es im letzten Jahr. Im Bundesländervergleich liegt Tirol damit an der Spitze, gebucht wird schon jede fünfte Übernachtung in Privatimmern.

Online seit heute, 6.52 Uhr

f t v

AP/GEORG HOCHMUTH

Urlaube in kleinen, familiären Unterkünften werden österreichweit immer beliebter. Und auch in Tirol freuen sich die Privatimmervermieter über steigende Buchungszahlen. Das Angebot reicht von der Frühstückspension bis hin zum Urlaub am Bauernhof. Die Gäste schätzen die familiäre Umgebung und auch den persönlichen Kontakt zu den Gastgebern. Der Großteil der Gäste - 85 Prozent - kommt aus dem Ausland.



Mit großem Abstand liegt Tirol im Bundesländervergleich an der Spitze: mehr als elf Millionen Nächtigungen wurden 2018 gezählt. Tirol verbucht damit ein Plus von knapp fünf Prozent. Dahinter folgen Salzburg mit rund fünf Millionen Nächtigungen und Vorarlberg mit zwei Millionen Nächtigungen.

Das vielfältigste Angebot an Privatunterkünften findet sich traditionellerweise in den Bundesländern im Alpenraum. Die Vermieter und damit auch die Gäste profitieren vom umfangreichen Freizeitangebot rund um Berge, Seen, Rad- und Wanderwege. Auch zählen die privaten Angebote zu den preiswertesten Übernachtungsmöglichkeiten, und die Qualität der Verpflegung ist in den letzten Jahren durchwegs gestiegen. Zudem sind Privatquartiere auch meist kurzfristig zu buchen.



Die Betreiber der Buchungsplattform für Privatunterkünfte ferienpensionen.info haben die Suchanfragen mehrerer Monate ausgewertet. Demnach wird vor allem nach Urlaub am Bauernhof gesucht, gefolgt von Weingütern und Gasthäusern. Zudem wollen potentielle Urlauber vor allem wissen, ob Hunde in der Unterkunft erlaubt sind und ob sich ein See in der Nähe der Unterkunft befindet.

red, tirol.ORF.at/Agenturen

Link zum Artikel:

<https://tirol.orf.at/stories/3002218/>



WIRTSCHAFT

Privatzimmer-Vermieter verzeichnen Plus

Die Vermieter von Privatzimmern stehen in harter Konkurrenz zu Anbietern auf Internetplattformen. Im Vorjahr haben sie sich dennoch erfolgreich behauptet.

Online seit heute, 5.39 Uhr



Österreichweit gab es bei der Vermietung von Privatquartieren im Vorjahr einen Rekord. Die Zahl der Nächtigungen stieg um fünf Prozent auf 24,6 Millionen – das ergibt eine Auswertung des Portals ferienpensionen.info, die sich auf Zahlen der Statistik Austria bezieht.

Die Privatzimmervermieter in Vorarlberg konnten auch zulegen. Ein Plus von 1,5 Prozent bedeutet aber den geringsten Zuwachs im Österreich-Vergleich. Die Zahl der Nächtigungen in Vorarlberg lag im Vorjahr bei rund zwei Millionen. Damit entfällt laut ferienpensionen.info jede fünfte Übernachtung auf ein Privatquartier. Die Begründung für die Nachfrage: Viele Urlauber schätzen den persönlichen Kontakt und die familiäre Atmosphäre.

ORF

Link zum Artikel:

<https://vorarlberg.orf.at/stories/3002267/>

NEUER REKORD

Urlaub in Privatquartieren liegt im Trend

Im letzten Jahr stiegen die Nächtigungen in privaten Unterkünften in Österreich um 5,2 Prozent auf 24,6 Mio. Führend in dem Bereich sind Tirol, Salzburg, Vorarlberg und die Steiermark.

Freitag, 28.06.2019, 09:19 Uhr, Autor: Clemens Kriegelstein



Kleine, familiäre Privatquartiere werden in Österreich immer beliebter. (© fotolia.com/franz12)



Urlaube in kleinen familiären Unterkünften sind beliebt. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Privatzimmer, um eine Frühstückspension oder um einen Urlaub am Bauernhof handelt. Im letzten Jahr freuten sich die privaten Zimmervermieter in Österreich über 24.590.212 Nächtigungen. Ein Plus von 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der ausländischen Gäste lag bei 21,2 Millionen (rund 85 Prozent). Das ergibt eine Auswertung des Urlaubsportals www.ferienpensionen.info basierend auf den Zahlen der Statistik Austria.

Günstige Preise und familiäres Flair werden geschätzt

„Die Gründe, warum sich Urlauber für ein einfaches Feriendomizil entscheiden sind vielfältig“, erklärt ferienpensionen.info-Redaktionsleiter Christoph Reichl. „Viele Urlauber schätzen den persönlichen Kontakt zu den Gastgebern und das familiäre Flair der Unterkunft. Zudem zählen private Angebote noch immer zu den preiswertesten Übernachtungsmöglichkeiten und die Qualität des Verpflegungsangebotes ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Oft sind private Zimmer auch kurzfristiger buchbar, was eine spontane Urlaubsplanung erlaubt.“

Das vielfältigste Angebot an Privatunterkünften befindet sich traditionellerweise in den Bundesländern der Alpenregion. Sie profitieren vom großen Freizeitangebot rund um Berge, Seen und viel Natur. Mit großem Abstand verbuchte Tirol mit etwas mehr als 11 Millionen die meisten Nächtigungen. Danach folgen Salzburg (5,2 Mio.) sowie Vorarlberg (2,1 Mio.), Steiermark (1,9 Mio.) und Kärnten (1,8 Mio.).

Nächtigungen in privaten Unterkünften

2018: 24,6 Mio. Nächtigungen, + 5,2 Prozent
2017: 23,4 Mio. Nächtigungen, + 2,0 Prozent
2016: 22,9 Mio. Nächtigungen, + 4,9 Prozent
2015: 21,9 Mio. Nächtigungen, + 1,8 Prozent

Link zum Artikel:

<https://www.hogapage.at/nachrichten/wirtschaft/hotellerie/urlaub-in-privatquartieren-liegt-im-trend/>

Privatunterkunft feiert Revival

Komfort der Zimmer und Qualität der Verpflegung hat sich verbessert.

SALZBURG. In den Anfängen des Massentourismus war die private Zimmervermietung populär, dann kam die Zeit der großen Hotels. Mittlerweile feiert der Urlaub in privaten Unterkünften wieder ein Revival. Über 24,6 Millionen Nächtigungen wurden in Österreich im Vorjahr in Frühstückspensionen, Bauernhöfen und Privatzimmern

gezählt, ein Plus von 5,2 Prozent im Vergleich zu 2017, meldet das Urlaubsportal ferienpensionen.info.

Genutzt werden Privatunterkünfte insbesondere im Umfeld von Bergen, Seen und viel Natur. So verbuchte Tirol mit etwas mehr als elf Mill. die meisten Nächtigungen, gefolgt von Salzburg (5,1 Mill.), Vorarlberg (2,1 Mill.), der Steier-

mark (1,9 Mill.) und Kärnten (1,8 Mill.). Von den Gästen geschätzt werde vor allem das familiäre Umfeld sowie eine preiswerte Übernachtungsmöglichkeit. Zudem seien der Komfort in den Privatunterkünften und die Qualität des Verpflegungsangebots in den vergangenen Jahren stark gestiegen. SN-schö

Privatquartiere gefragter denn je

Studie. Boom bei „Urlaub am Bauernhof“ und Frühstückspensionen

Im Jahr 2000 haben Dorothea und Franz Jagschitz den Remushof in Oslip (Bezirk Eisenstadt-Umgebung) übernommen. Die Zahl der Gäste, die das Paar in ihrem Winzerhof begrüßen könne, sei in den vergangenen zwei bis drei Jahren gestiegen, sagt die Chefin zum KURIER. „Ruhe, Natur, ein Frühstück mit regionalen und saisonalen Produkten sowie der persönliche Kontakt zu den Gästen ist das, was zählt“, sagt Dorothea Jagschitz, die auch Obfrau von „Urlaub am Bauernhof Burgenland“ ist. 120 Mitgliedsbetriebe gibt es im Land, zwei Drittel davon sind Winzerhöfe und Kellerstöckl.

Dass sich Urlaube in kleinen familiären Unterkünften steigender Beliebtheit erfreuen, belegt auch eine aktuelle Studie des Urlaubportals *ferienpensionen.info*, die auf



Familiäres Flair ist gefragt: Steigende Gästezahlen bei Familie Jagschitz

Zahlen der Statistik Austria basiert. Die Plattform zählt mit etwa 9.300 gelisteten Unterkünften in Österreich, Bayern und Südtirol zu den führenden Suchplattformen in diesem Bereich.

Im Vorjahr verzeichneten die Betreiber von Privatunterkünften demnach mehr als 24,6 Millionen Nächtigungen (plus 5,2 Prozent). Etwa 318.000 davon entfielen auf das Burgenland. Das ist ein Plus von 2,1 Prozent für private Quartiergeber in Pan-

nonien, der Anteil an den gesamten Nächtigungen betrug 10,4 Prozent.

Dabei spiele es keine Rolle, ob es sich um eine Frühstückspension oder Urlaub am Bauernhof handelt. Das familiäre Flair, die gestiegene Qualität, die Möglichkeit einer kurzfristigen Buchung und das vergleichsweise preislich günstige Angebot würden den Urlaub in Privatquartieren immer attraktiver machen, heißt es seitens der Plattform.

Privatquartiere gefragter denn je

Derzeit gibt es neben Radfahren auch einen Boom bei „Urlaub am Bauernhof“ und Frühstückspensionen.

Im Jahr 2000 haben Dorothea und Franz Jagschitz den Remushof in Oslip (Bezirk Eisenstadt-Umgebung) übernommen. Die Zahl der Gäste, die das Paar in ihrem Winzerhof begrüßen könne, sei in den vergangenen zwei bis drei Jahren gestiegen, sagt die Chefin zum KURIER. „Ruhe, Natur, ein Frühstück mit regionalen und saisonalen Produkten sowie der persönliche Kontakt zu den Gästen ist das, was zählt“, sagt Dorothea Jagschitz, die auch Obfrau von „Urlaub am Bauernhof Burgenland“ ist. 120 Mitgliedsbetriebe gibt es im Land, zwei Drittel davon sind Winzerhöfe und Kellerstöckl.



Familiäres Flair ist gefragt: Steigende Gästezahlen bei Familie Jagschitz. © Bild: Remushof/Michael Himml

Dass sich Urlaube in kleinen familiären Unterkünften steigender Beliebtheit erfreuen, belegt auch eine aktuelle Studie des Urlaubportals ferienpensionen.info, die auf Zahlen der Statistik Austria basiert. Die Plattform zählt mit etwa 9.300 gelisteten Unterkünften in Österreich, Bayern und Südtirol zu den führenden Suchplattformen in diesem Bereich.

Jeder zehnte Gast nächtigt in privaten Quartieren

Im Vorjahr verzeichneten die Betreiber von Privatunterkünften demnach mehr als 24,6 Millionen Nächtigungen (plus 5,2 Prozent). Etwa 318.000 davon entfielen auf das Burgenland. Das ist ein Plus von 2,1 Prozent für private Quartiergeber in Pannonien, der Anteil an den gesamten Nächtigungen betrug 10,4 Prozent.

Dabei spiele es keine Rolle, ob es sich um eine Frühstückspension oder Urlaub am Bauernhof handelt. Das familiäre Flair, die gestiegene Qualität, die Möglichkeit einer kurzfristigen Buchung und das vergleichsweise preislich günstige Angebot würden den Urlaub in Privatquartieren immer attraktiver machen, heißt es seitens der Plattform.

Link zum Artikel:

<https://kurier.at/chronik/burgenland/burgenland-rad-tourismus-kennt-keine-grenzen/400541261>



Beliebt: Pension Florineum
in Weyregg am Attersee.

Familiäre Unterkünfte sind gefragt

Neuer Rekord bei Urlauben in Pensionen

Rund 900.000 Urlauber entschieden sich in OÖ im Vorjahr für Privatunterkünfte.

OÖ. Urlaube in privaten Feriendomizilen sind bei Gästen aus dem In- und Ausland laut einer Aus-

wertung von ferienpensionen.info sehr beliebt. Der Anteil der Privatunterkünfte an den Gesamtnachtungen in Oberösterreich beträgt 10,9 Prozent.



Leben wie die Einheimischen. Das geht manchmal in Privatzimmern.
© Pixabay

Privatquartiere stark gefragt

09.07.2019

Privatzimmer Statistik

Gäste buchen stärker als zuvor private Unterkünfte. Das zeigt die aktuelle Statistik.

Nächtigungen in privaten Unterkünften:

2018: 24,6 Mio. Nächtigungen, + 5,2 Prozent
2017: 23,4 Mio. Nächtigungen, + 2,0 Prozent
2016: 22,9 Mio. Nächtigungen, + 4,9 Prozent
2015: 21,9 Mio. Nächtigungen, + 1,8 Prozent

Urlaube in kleinen familiären Unterkünften sind beliebt. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Privatzimmer, um eine Frühstückspension oder um einen Urlaub am Bauernhof handelt. Im letzten Jahr freuten sich die privaten Zimmervermieter über 24.590.212 Nächtigungen. Ein Plus von 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Plus liegt damit etwas über dem totalen Nächtigungsplus von 3,6 Prozent. Von einem Boom bei der Privatzimmervermietung zu sprechen, wäre etwas übertrieben (siehe Kasten), aber ein gewisser Trend zu mehr Nachfrage auf diesem Sektor ist erkennbar.

Der Anteil der ausländischen Gäste lag bei 21,2 Millionen (rund 85 Prozent). Das ergibt eine Auswertung des Urlaubsportals www.ferienpensionen.info basierend auf den Zahlen der Statistik Austria. Das Portal zählt mit mehr als 9.300 gelisteten Unterkünften aus Österreich, Bayern und Südtirol zu den führenden Suchplattformen in diesem Bereich.

Flexibel und persönlich

Die Gründe, warum sich Urlauber für ein einfaches Feriendomizil entscheiden seien vielfältig, heißt es von Seiten der Urlaubsplattform: Viele Urlauber schätzen den persönlichen Kontakt zu den Gastgebern und das familiäre Flair der Unterkunft. Zudem zählen private Angebote noch immer zu den preiswertesten Übernachtungsmöglichkeiten und die Qualität des Verpflegungsangebotes ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Oft sind private Zimmer auch kurzfristiger buchbar, was eine spontane Urlaubsplanung erlaubt.

Das vielfältigste Angebot an Privatunterkünften befindet sich traditionellerweise in den Bundesländern der Alpenregion. Sie profitieren vom großen Freizeitangebot rund um Berge, Seen und viel Natur. Mit großem Abstand verbuchte Tirol mit etwas mehr als 11 Millionen die meisten Nächtigungen. Danach folgen Salzburg (5,2 Mio.) sowie Vorarlberg (2,1 Mio.), Steiermark (1,9 Mio.) und Kärnten (1,8 Mio.).

Link zum Artikel:

<https://www.gast.at/gast/www.gast.at/gast/privatquartiere-stark-gefragt-184270>

Worauf wir beim Urlaub achten

Urlaubsziele. Die meisten Österreicher suchen kostengünstige und ruhige Reiseziele. Dabei wollen sie aber nicht auf gutes Essen verzichten. Auch das Haustier spielt bei der Auswahl eine Rolle.

VON HERBERT ASAMER

Wien. Wenn es um die Planung und Auswahl des Urlaubszieles geht, gibt es zahlreiche Kriterien zu beachten. So spielt für die Österreicher etwa auch ihr Haustier eine gewichtige Rolle für ihre Entscheidung, das besagt eine Umfrage von MindTake Research. Kein Wunder: Immerhin halten 30 Prozent unserer Landsleute Haustiere, ein Teil davon sogar gleich mehrere. Bei der Umfrage gaben rund zehn Prozent der befragten Personen an, dass ihre Entscheidung über die Urlaubsdestination davon abhängt, ob sie ihr Haustier mitnehmen können oder nicht.

Doch Haustier hin, Tierliebe her, die wichtigsten Einflussfaktoren für das Projekt Urlaub sind laut der aktuellen Studie dennoch andere. So spielt für 57 Prozent der Preis der Reise die entscheidende Rolle und für 46 Prozent das lokale Speiseangebot. Dazu passt das Ergebnis, dass 13 Prozent nach dem Urlaub der Ansicht sind, dass sie nun dringend eine Diät benötigen. Auch der Strand ist für die Pläne für 43 Prozent relevant. Wären Zeit und Geld keine begrenzenden Faktoren, würden sich die Österreicher vornehmlich für die Malediven oder die Karibik als Urlaubsziel entscheiden.

33 Prozent der Befragten sagten, dass sie einen ruhigen, abgechiedenen Ort fern vom Massentourismus als Urlaubsort bevorzugen. MindTake-Researcher Stefan Pelea hat dafür folgende Erklärung: „Es sieht so aus, als hätten die Österreicher einen aufregenden Alltag – und viele von ihnen sehnen sich im Urlaub nach Ruhe und Entspannung, weit weg von den Massen und vom Lärm.“

Rekord bei Privatquartieren

Unterstrichen wird die relativ hohe Zahl der „Ruhesuchenden“ auch durch einen neuen Rekord bei Urlaubsreisen in heimischen Privatquartieren. 24,6 Millionen Nächtigungen im vergangenen Jahr bedeuten immerhin ein Plus von 5,2 Prozent gegenüber 2017. „Viele Urlauber schätzen den persönlichen Kontakt zu den Gastgebern und das familiäre Flair der Unterkunft. Zudem zählen private Angebote noch immer zu den preiswertesten Übernachtungsmöglichkeiten, und die Qualität des Verpflegungsangebotes ist in den vergangenen Jahren gestiegen“, erklärt Christoph Reichl von der Onlineplattform ferienpensionen.info. Zudem seien private Zimmer oft auch



Ob ihr Haustier am Urlaubsort erwünscht ist oder nicht, spielt für die Österreicher eine wichtige Rolle bei ihrer Wahl.

[Reuters]

kurzfristiger buchbar, was eine spontane Urlaubsplanung erleichtert.

Einen trendigen Ort mit aufregendem Nachtleben hingegen würden nur fünf Prozent wählen, um sich zu erholen. Ein Indiz, dass es die Österreicher im Urlaub gerne bequem angehen, sind jene 17 Prozent, die ein All-inclusive-Resort oder eine Kreuzfahrt bevorzugen, bei denen sie die Organisation anderen überlassen und sich um nichts kümmern müssen.

Frauen achten auf Kultur

Große Unterschiede gibt es zwischen den Geschlechtern, zeigt die Umfrage. So ist für Frauen das Kultur- und Kunstangebot im Urlaub von besonderer Bedeutung. Männer achten hingegen eher auf Sport- und Abenteuermöglichkeiten.

Mit einem Ergebnis der Umfrage werden viele nicht gerechnet haben: Knapp die Hälfte der Teilnehmer gaben an, dass sich durch den Urlaub die Beziehung zu ihrem Partner verbessern und entspannen würde.

Das überrascht deshalb, weil sich anderen Studien zufolge viele Paare vor allem während ihres Urlaubs in die Haare geraten. So sind etwa Soziologen der University of Washington im Jahr 2016 der Frage auf den Grund gegangen, warum dieses Phänomen in der westlichen Kultur so häufig auftritt. Dabei hatten die Forscher festgestellt, dass die Scheidungsraten der USA-Staaten Washington, Ohio, Minnesota, Florida und Arizona von 2011 bis 2015 in den Urlaubsmonaten signifikant angestiegen waren – jedes Jahr im gleichen, auffälligen Maße. Besonders beliebte Ur-

laubszeiten sind in den USA März und August. Da die wirtschaftliche Lage in allen genannten Staaten recht unterschiedlich ist, kamen die Wissenschaftler zu dem Schluss, dass es sich um rein emotional begründete Entscheidungen handelte.

Lust auf Veränderung

Doch zurück zur aktuellen Umfrage: Die meisten der Befragten gaben an, dass sich die Abwechslung zum Alltag positiv auf die Stimmung und die Arbeitsmotivation auswirkt. Sechs von zehn Befragten meinen, dass sie nach dem Urlaub voller positiver Energie sind.

Die Zeit nach dem Urlaub kann auch eine Chance für einen Neuanfang im Berufsleben sein. Immerhin steigt bei 40 Prozent der Befragten der Ansporn, etwas ganz Neues auszuprobieren. Der Abstand zur täglichen Routine hat für die Österreicher aber manchmal andere Nebeneffekte: So meinen 14 Prozent, sie würden nach dem Urlaub ihren Job am liebsten gleich ganz kündigen. Wie viele das dann tatsächlich auch tun, ist freilich nicht bekannt.

Ein Auslandsurlaub hinterlässt bei vielen Österreichern eine gestiegene Wertschätzung für die Heimat: 46 Prozent der Befragten erklären, dass sie nach ihren Erfahrungen im Ausland Österreich immer mehr zu schätzen wissen. Und nur sieben Prozent meinen, sie würden nach dem Urlaub am liebsten auswandern.

Umfrage zu Urlaubsreisen

Quelle: MindTake Research (510 Befragte)
Grafik: „Die Presse“-GK

GRÜNDE FÜR DAS REISEZIEL



NACH DEM URLAUB ...



Zustimmung in Prozent

diepresse.com, 23.07.2019

Rekord bei Privatquartieren

Unterstrichen wird die relativ hohe Zahl der „Ruhesuchenden“ auch durch einen neuen Rekord bei Urlauben in heimischen Privatquartieren. 24,6 Millionen Nächtigungen im vergangenen Jahr bedeuten immerhin ein Plus von 5,2 Prozent gegenüber 2017. „Viele Urlauber schätzen den persönlichen Kontakt zu den Gastgebern und das familiäre Flair der Unterkunft. Zudem zählen private Angebote noch immer zu den preiswertesten Übernachtungsmöglichkeiten, und die Qualität des Verpflegungsangebotes ist in den vergangenen Jahren gestiegen“, erklärt Christoph Reichl von der Onlineplattform ferienpensionen.info. Zudem seien private Zimmer oft auch kurzfristiger buchbar, was eine spontane Urlaubsplanung erleichtere...

Link zum Artikel:

<https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5663421/Worauf-wir-beim-Urlaub-achten>

Neuer Rekord bei Urlaub in Privatquartieren

Urlaube in privaten Ferien-
domizilen sind laut Platt-
form „ferienpension.info“
bei Gästen aus dem In- und
Ausland sehr beliebt. Im
vergangenen Jahr konnten
sich die Betreiber von pri-
vaten Unterkünften öster-
reichweit über 24,6 Millio-
nen Nächtigungen freuen.
Davon entfielen rund 5,2
Millionen auf Quartiere in
Salzburg – das entspricht
einer Steigerung gegenüber
2017 von 5,2 Prozent. Der
Anteil der privaten Unter-
künfte bei den Gesamt-
nächtigungen liegt in unse-
rem Bundesland bei mehr
als 17 Prozent. Das Portal
„www.ferienpension.info“
zählt mit 9300 gelisteten
Unterkünften zu den füh-
renden Suchportalen in
diesem Bereich.